

18 Jahre Goldegger Blues & Folk Tage oder "Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?"

Liebe Freunde der Goldegger Blues & Folk Tage!

Niemand. Und wenn er aber kommt, dann wird er integriert - oder doch nicht?

Das Wort Integration bedeutet (von lat. integer bzw. griech. entagros = unberührt, unversehrt, ganz) zu Deutsch "Herstellung eines Ganzen".

Zur Herstellung dieses unversehrten Ganzen gibt es in unserem wohl glücklichen Lande wahrlich interessante, doch bisweilen auch haarsträubende bis beängstigende Ansätze.

Manche, so scheint es, verstehen unter Integration die völlige Aufgabe jeglicher kulturellen und religiösen Identität derjenigen, die sich gefälligst unseren soziologischen und kulturellen Vorgaben unterzuordnen haben. Da wird das Kopftuch zum roten Tuch und ein islamisches Religions- und Kulturzentrum zur Brutstätte religiöser Terroristen erklärt, ohne jemals mit einem dieser Menschen in Dialog getreten zu sein.

So sollte auch ein Test, der Fragen über unsere Geschichte und unser politisches und kulturelles Zusammenleben beinhaltet, deren Fragen so manchen gestandenen Staatsbürger heillos überfordern würde, über die Integrationsfähigkeit von Zuwanderern Auskunft geben. Sollte damit die Frage, ob das Maß des Menschseins vom Wissen oder der Intelligenz des Einzelnen abhängt, geklärt werden?

Unglaublicherweise gibt es immer noch Altlasten aus dem Staatsvertrag in Sachen Integration und Minderheitenschutz von südösterreichischen Staatsbürgern, die schlicht und ergreifend die mehrsprachige Bezeichnung ihrer Heimatgemeinden verlangen, dies aber durch ein steuergeldfressendes Ortstafelverrücken eines mittlerweile von blau zu orange mutierten Landeshauptmannes vehement verhindert wird. Mangelnde Toleranz und übersteigertes Machtgehabe mag hier wohl die Triebfeder sein, oder ist es doch nur noch die Suche nach provokanten Wahlkampfthemen, die das Überleben seiner Bewegung sichern sollen?

Wir sollten uns glücklich schätzen in einer Zeit zu leben, in der so viele Kulturen die Chance haben, friedlich zusammenzuwachsen, in ständigem Dialog voneinander lernen zu dürfen und gemeinsam unsere Zukunft gestalten zu können.

"Kriege entstehen aus dem Scheitern, das Menschsein der Anderen zu verstehen" (Dalai Lama).

Dass Intoleranz, Überheblichkeit und Hass uns nicht näher bringen, sollten in Anbetracht unserer Vergangenheit auch schon langsam die Letzten gelernt haben.

Die Goldegger Blues & Folkstage verstehen sich auch heuer und in Zukunft als Platz der Begegnung, des Dialoges und der Integration von Menschen aller Couleur, jeglicher Kultur und natürlich auch aller Menschen mit Handicaps, die unserer Hilfe bedürfen.

In diesem Sinne wünschen wir ein multikulturelles -

Let's bluesing and folking

Juni 2006 Gü (Günther Eisenmann)